



Editorial



Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Kundinnen und Kunden,

was macht ein Unternehmen, das sich auf die Betriebsführung von Heizungsanlagen spezialisiert hat, im Sommer? Wärme in Klassenräumen und Turnhallen wird jetzt nicht gebraucht. Die meisten Anlagen laufen jetzt im Sommerbetrieb, schließlich wird an manchen

Orten auch warmes Wasser benötigt. Wir nutzen den Sommer vor allem, um neue Kunden zu gewinnen.

In diesem Newsletter beschreibt Herr Hinze-Riechers von der Stadtverwaltung Klötze seine Sicht auf die Ergebnisse und Erfahrungen der Zusammenarbeit mit unserem Ingenieurbüro. Seit 2005 ist der 43jährige Hauptamtsleiter unser Partner vor Ort.

Wir werden mit unserem Newsletter eine Sommerpause einlegen. Im September melden wir uns wieder bei Ihnen. Bis dahin wünschen wir Ihnen einen wunderbaren Sommer – egal, wo Sie ihn erleben, genießen Sie ihn.

Bis zum September,
Ihr Christian Hartwig



Weniger Ausgaben bei gleichem Komfort

Interview mit Christian Hinze-Riechers, Amtsleiter Haupt- und Kämmereiamt, Stadt Klötze, über seine Erfahrungen mit der optimalen Bedienung von Heizungsregelungen

Herr Hinze-Riechers, die Stadt Klötze arbeitet seit 2005 mit dem Ingenieurbüro Köhler/Hartwig zusammen. Nach der Gebietsreform in Sachsen-Anhalt sind zu den Gebäuden der Stadt auch jene der eingemeindeten Orte hinzugekommen. Warum nehmen Sie die Unterstützung in Anspruch?

Erst einmal gibt uns das Ergebnis der Zusammenarbeit Recht. Unsere Ausgaben für Energie sind seit 2005 stabil geblieben bei ständig, teils drastisch steigenden Energiekosten. Das tut unserem kommunalen Haushalt gut. Allein hätten wir das nicht geschafft, denn wir in der Verwaltung sind keine Fachleute für Heizungsregelungen. Außerdem ist es uns gelungen, unseren CO₂-Ausstoß deutlich zu reduzieren. Eine Energiewende beginnt mit unspektakulären, aber effektiven Maßnahmen, die nichts oder nur wenig kosten.

[...hier weiter lesen](#)

Klimaschutz in Kommunen – Beispiele aus der Praxis

Beim Deutschen Institut für Urbanistik ist in diesem Jahr die Broschüre „Erfolgreich CO₂ sparen in Kommunen“ erschienen. Hier werden Praxisbeispiele aus 20 Kommunen vorgestellt. Es geht um die Erstellung von Klimaschutzkonzepten, um Klimaschutz in Schulen und Kindergärten, in öffentlichen Liegenschaften und um die Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern. Die Broschüre ist kostenlos beim DIFU erhältlich, kann auf den Seiten des DIFU jedoch auch heruntergeladen werden.

www.difu.de/publikationen

Weitere gut aufbereitete Informationen stellt die „Servicestelle: Kommunaler Klimaschutz“ des Instituts für Urbanistik bereit:

www.kommunaler-klimaschutz.de

Berliner Informationsstelle für Klimaschutz steht für Fragen bereit

Längst nicht nur für Berliner ist die Seite der neu geschaffenen Berliner Informationsstelle Klimaschutz interessant. Hier gibt es seit wenigen Wochen ein Expertenforum, an dem sich jeder beteiligen kann. Im Juni werden von einer Expertin der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) Fragen zu den bundesweiten Förderprogrammen rund um Energie und Klima beantwortet. Über weitere Foren kann man sich über ein Abo regelmäßig unterrichten lassen. www.berlin-klimaschutz.de

Impressum

KÖHLER/HARTWIG Energiemanagement

Eschenbreite 92 · 39340 Haldensleben | Halberstädter Straße 57 · 39112 Magdeburg · Tel.: 03 91/ 7 33 01 75

E-Mail: service@khem.de | Internet: www.khem.de. Inhaltl. verantwortlich gem. TMG: Christian Hartwig (Inh.)

Wünschen Sie keinen Newsletter mehr, so klicken Sie auf den nachfolgenden Link:

[Abmelden WATT&WIE-Newsletter](#)